

TuSLichterfelde

Berlin



Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

März 2004



TuSLi auf dem Mars

Für das Musical „Sternenland in Kinderhand“, das in ganz Deutschland auf Tournee ist, wurden vom BTB Mädchen aus unserer Turngruppe als Schauspielerinnen angefordert. Wir waren stolz auf diese Ehre, alle hatten viel Spaß bei der Arbeit und der Regisseur war ganz begeistert von unserer Gruppe.

I.E.

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



... der Familienbäcker!

In allen Filialen
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin
Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

*Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice*



Lehmann's Auto Service

- Meisterbetrieb der KFZ-Innung
- AU-Prüfung täglich
- Kupplungsdienst
- Tigerwäsche
- TÜV im Hause

ESSO STATION Andreas Lehmann

Kaiser-Wilhelm-Straße 34
12247 Berlin (Lankwitz)

Telefon: 772 80 58
Fax: 773 36 09



Liebe TuSLi-Mitglieder, liebe Freunde des TuSLi,

ich darf mich heute wieder mit einem Vorwort an Sie wenden.

In der vergangenen Ausgabe des „Schwarzen L“ wurde Ihnen Ihr neuer TuSLi-Ausweis vorgestellt- wie schon angekündigt hat sich die Zustellung der Ausweise nun doch verzögert, aber Sie halten Ihren Ausweis ja jetzt in den Händen.

Neben Ihrem Namen finden Sie eine zweistellige Zahl, die die Abteilungszugehörigkeit darstellt, daneben Ihre Mitgliedsnummer und ein A oder P für Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft. Bitte nutzen Sie auch diese Möglichkeit durch Ihre Mitgliedschaft im TuSLi Vergünstigungen in der Zusammenarbeit mit OBI in Anspruch zu nehmen- wir können alle nur davon profitieren! Sie haben aber auch Ihre Beitragsrechnung 2004 für sich und Ihre Familienmitglieder mit gleicher Post erhalten - wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass wir natürlich mit der satzungsgemäßen Frist der Bezahlung des Beitrages kulant verfahren werden. Ich will nicht versäumen, Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Möglichkeit der Lastschriftzahlung des Beitrages nutzen können, was Ihnen und auch uns die finanzielle Gestaltung über das Jahr hinaus sehr erleichtert. Hierzu nur kurz eine Zahl: von allen TuSLi-Mitgliedern, und das sind zurzeit 2705, nutzen nur 853 die Möglichkeit Ihren Beitrag um y 4,- zu reduzieren- Sie erhalten diese Ermäßigung, wenn Sie uns eine solche Einzugsermächtigung erteilen! Deshalb ergeht von uns aus der Geschäftsstelle die Bitte, auch diese Vergünstigung zu nutzen!

Der Beginn eines jeden Jahres, und in manchen Bereichen wie dem Jahresabschluss 2003 und dem Plan 2004 sind wir noch am Jahresanfang, ist aber auch sehr geprägt von Diskussionen über das vergangene Jahr. Was kann man besser machen, was lässt man lieber ganz, was soll es neues geben? Einige von Ihnen gestalten ja das Geschehen im Verein aktiv mit, z.B. die Vereinsratsmitglieder und Abteilungsleiter, bei denen es gilt, sich noch mal für die konstruktiven Beiträge zu bedanken. Nicht immer ist es einfach, Vorschläge, Anregungen und Informationen schnell umzusetzen, aber wir sind stets bemüht, Hinweise zu beachten. Es ist manchmal leicht, zu sagen, „da ist etwas nicht in Ordnung !“, aber es hilft allen sehr, wenn man seine Kritik nicht nur ausspricht, sonder dann auch aktiv Hilfe einbringt !

Sportlich gesehen ist der Jahresanfang gezeichnet von Informationsveranstaltungen und Planungen für das laufende Jahr, viele Abteilungen haben Frühjahrssportfeste, Turniere u.ä. geplant, manche bieten Trainingslager an, und andere wiederum gehen in ihr Saisonfinale- und der Vereinstag 2004 steht vor der Tür!

Ich hoffe Sie genauso zahlreich wie bei dem vergangenen a.o. Vereinstag begrüßen zu dürfen- auch hier ist IHRE Stimme als Vereinsmitglied gefragt und gefordert!!

Ich hoffe, Sie haben alle Ihren Rhythmus im Jahr 2004 gefunden, und finden Freude an Ihrer Sportart in Ihrem Verein!!

Ihre Sylvia Hiltser



Redaktionsschluss für April-Ausgabe:

12. MÄRZ!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder
per E-Mail an: [Jo.Gi.Kohl@t-online.de!](mailto:Jo.Gi.Kohl@t-online.de)

Termine im März

- 07. Basketball, 2. BL, Herren-Wolfenbüttel Dukes, 15.00, Cole Sports Center, Hüttenweg 43
- 12. Redaktionsschluss für April-Heft
- 15. Vereinsrat, 184. Sitzung, 17.30 (!), Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a
- 19. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00, Hockey-Haus, Edenkobener Weg 73-75
- 21. Basketball, 2. BL, Herren-Lok Bernau, 15.00, Cole Sports Center, Hüttenweg 43
- 28. Beginn der Sommerzeit
- 29. Vereinstag (Mitgliederversammlung) des TuS Lichterfelde, 19.00, Grundschule unter den Kastanien (Einladung und Tagesordnung in dieser Ausgabe!)

Bitte vormerken im April:

- 5.-16.4. Osterferien in Berlin und - ab 7.4. - auch im Bundesland Brandenburg (Schulturnhallen und Geschäftsstelle sind grundsätzlich geschlossen!)

Was alle angeht

EINLADUNG ZUM VEREINSTAG 04

Der Vorstand lädt nach § 18 der Satzung zum Vereinstag 2004 ein. Diese jährliche Mitgliederversammlung findet statt am Montag, 29. März 2004, in der Grundschule unter den Kastanien, Kastanienstr. 6-8, 12209 Berlin. Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr. Verbindungen: Bus 180, 280 (Kranoldplatz), S-Bahnhof Lichterfelde Ost.

Tagesordnung

- 01. Begrüßung
- 02. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- 03. Genehmigung der Tagesordnung
- 04. Totengedenken
- 05. Ehrungen

- 06. Berichte
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
 - c. des Schlichtungsausschusses
- 07. Kassenbericht 2003
- 08. Bericht des Prüfungsausschusses
- 09. Aussprache zu den Berichten
- 10. Entlastung
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
- 11. Vorlage und Beratung des Haushaltsplanes 2004 und Beschlussfassung
- 12. Festsetzung der Vereinsbeiträge 2005
- 13. Anträge auf Satzungsänderung (werden in diesem März-Heft veröffentlicht)
- 14. Anträge (müssen mindestens eine Woche vor dem Vereinstag in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
- 15. Verschiedenes
- 16. Schlusswort



Mit Spaß gegen zu viele Pfunde!

Das ist neu bei TuSLi: Schulkinder, die übergewichtig sind, gewinnen in einer Kursgruppe Spaß an der Bewegung. Dabei werden sie von einer erfahrenen Therapeutin begleitet.

Interessenten wenden sich bitte an die TuSLi-Geschäftsstelle.

Teilnahmeberechtigt sind lt. Satzung Vereinsmitglieder, die älter sind als 14 Jahre. Stimmberechtigt sind die volljährigen Vereinsmitglieder. Bitte beachten Sie die anderen diesbezüglichen Bestimmungen der Vereinssatzung (Beitragspflicht!). Und bringen Sie bitte Ihren Vereinsausweis mit, er dient als Stimmkarte!

Der Vorstand

SATZUNGSÄNDERUNGSANTRÄGE FÜR DEN VEREINSTAG AM 29.03.2004

Antragsteller für 1-4: Sven Wesely

1.) § 15/4 (Neufassung)

Alt:

Mitglieder, die ihre Beitragspflicht trotz Mahnungen nicht erfüllen und Mahnbescheid erhalten, kann der Vorstand zum Jahresende streichen.

Neu:

Beitragssäumige Mitglieder können nach erfolgtem (außergerichtlichem) Mahnverfahren im Einvernehmen zwischen Vorstand und betroffener Abteilung aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Begründung: Das gerichtliche Verfahren ist erstens zeitaufwändig und bringt zweitens nicht den gewünschten Erfolg. Es verursacht Kosten, die in keinem Verhältnis zum säumigen Beitrag und Arbeitsaufwand stehen.

2.) § 18/1 (Ergänzung)

Alt:

Der Vereinstag ist die Versammlung der Vereinsmitglieder über 14 Jahre.

Neu:

Der Vereinstag ist die **Vollversammlung** der Vereinsmitglieder über 14 Jahre **oder eine Delegiertenversammlung (Näheres regelt eine Delegiertenordnung).**

Begründung: Aufgrund der Erfahrungen der letzten Vereinstage bezüglich der Teilnahme der Mitglieder und im Hinblick auf die Anzahl der Mitglieder sowie die Vertretung der Jugendlichen erscheint eine Delegiertenversammlung sinnvoll. Die Anzahl der Delegierten sollte sich nach der Anzahl der

Mitglieder der einzelnen Abteilung richten, wobei Delegierte nur die stimmberechtigten Mitglieder im Rahmen der Satzung werden können. Näheres regelt eine vom Vereinsrat zu erlassende Delegiertenordnung.

3.) § 22/2 (Streichung)

Alt:

Die Abteilungen haben das Recht, mit einem zweiten Mitglied der Abteilungsleitung stimmberechtigt teilzunehmen.

Neu:

Der Satz wird ersatzlos gestrichen.

Begründung: Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das Interesse der Abteilungen am Vereinsrat generell nachgelassen hat und in der Regel nur ein Vertreter der Abteilungsleitung anwesend war und aufgrund Anzahl der Abteilungen die Raumbeschaffenheit an gewisse Grenzen stößt.

4.) § 22/3 (Ergänzung)

Alt:

Der Vereinsrat beschließt Richtlinien für die Vereinsarbeit, die Geschäftsordnung und die Finanzordnung des Vereins...

Neu:

Der Vereinsrat beschließt Richtlinien für die Vereinsarbeit, die Geschäftsordnung, die Delegiertenordnung und die Finanzordnung des Vereins...

Begründung: Siehe 2.)

Antragstellerin für 5.): Sabine Reich

5.) Der Vereinstag möge beschließen:

§ 11/4-7 werden dahingehend geändert, dass Eltern minderjähriger Vereinsmitglieder Stimm- und Vertretungsrecht für ihre im TuS Lichterfelde angemeldeten Kinder erhalten. Eltern können die Mitgliedschaftsrechte ihrer minderjährigen Kinder übertragen. Eltern können auch Vereinsämter übernehmen, ohne mit zusätzlichen Kosten belastet zu werden.

Alt §11/4-7:

4 Mitglieder vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Jugendliche im Sinne der Satzung) besitzen nur für die Wahl von Jugendwarten und Jugendvertretern Stimmrecht.

5 Mitglieder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Kinder im Sinne der Satzung) besitzen kein Stimmrecht.

6 Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte ist nicht übertragbar.

7 Die Ausübung von Vereinsämtern muß höchstpersönlich erfolgen.

Begründung:

Es erscheint mir unglaublich, dass Eltern, die nach BGB § 1616 und folgende für das Wohl ihrer Kinder verantwortlich sind, nicht die Möglichkeit haben, deren Interessen vor dem Verein zu vertreten.

Dabei handelt es sich nicht nur um eine Minderheit von Vereinsmitgliedern, über die einfach hinweg bestimmt werden kann - im Gegenteil - sie machen einen Großteil, wenn nicht, sogar die Mehrheit aus. Deren Eltern bleiben nach jetzigem Vereinsrecht nur zwei Alternativen - schlucken was kommt oder austreten, wenn's ihnen nicht mehr paßt.

Sind das demokratische Lösungen?

Wäre es nicht mehr als nur **fair**, dass **Eltern** mitbestimmen dürfen, wann und wofür **ihr** Geld für ihre Sprößlinge fließt, wer wie die Abteilungen leitet und vieles mehr???

Meiner Ansicht wird durch die besagten Absätze ein starkes Engagement der Eltern in unserem Verein total gebremst - sie können keine Ämter annehmen ohne wenigstens passives Mitglied zu werden - **müssen also dafür bezahlen, dass sie den Verein tatkräftig unterstützen wollen.**

Was soll das? Motivationsfördernd ist das auf keinen Fall und ich glaube nicht, dass der TuSLi über Überfluss an ehrenamtlichen Mitarbeitern klagen kann.

Ich bitte euch alle, gut darüber nachzudenken, bevor ihr entscheidet, diesen Antrag abzuschmettern - es fällt mir sehr schwer, die Karate-Abteilung zu führen, da sich keine Eltern finden, die bereit sind, dafür zu zahlen, dass sie ehrenamtlich mitarbeiten.

Turnen

JAHGANGSBESTEN-WETTKAMPF

Die wettkampfflose Zeit ist überstanden, im Januar darf ja „nur“ trainiert werden, jetzt gibt es wieder etwas zu berichten.

Der erste offizielle Start im Berliner Wettkampfprogramm war die A4 mit den Jahrgängen 93 und jünger.

In jedem Jahrgang waren bis zu 28 Turnerinnen aus vielen Berliner Vereinen angetreten.

Wir hatten 16 Mädchen gemeldet. Wenn

auch vor Aufregung noch nicht alles klappte, manchmal schlechter als sonst immer im Training, den anderen geht es genau so.

Mit einem völlig verhungerten Pferd muss man sich ja auch erst mal anfreunden, und die Halle sieht auch immer anders aus.

Sehr gut kamen alle mit dem niedrigen Balken klar, der beim Training 30 cm höher gestellt ist, dafür fand ich die Bodenübungen unordentlicher als sonst geturnt.

AEROBIC FÜR JUNGE (UND JUNGGEBLIEBENE) FRAUEN

Aerobic ist mehr als nur ein Fitnesstraining: Neben der Steigerung der Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit wir auch noch die Koordination gefördert. Probier das ganze einfach mal aus, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einfach nur feste Schuhe und gute Laune mitbringen.

Ich freue mich auf zahlreiche „Schnupperer“:

Immer mittwochs von 18.45-19.45 Uhr in der Kommandantenstraße.

Eure Phöbe

Die Ergebnisse lassen sich sehen:

Jg 90

1.	Franziska	Varchmin
2.	Sara	Jaehnert
3.	Katharina	Regenthal
5.	Ann-Marie	Schrader

Jg 95

3.	Carolin	Kröger
4.	Mareike	Schmidt
7.	Katharina	Groß
8.	Laura	Engelhardt
16.	Leonie	Treier

Jg 96

5.	Sakira	Kant
9.	Annabel	Schewe
10.	Louise	Lehmann
13.	Mira	Brünner
17.	Mareike	Jeder
19.	Laura	Siebert
20.	Cora	Hintze

Jg 97

5.	Ida	Jaehnert
----	-----	----------

Die 94er und 95er üben nun eifrig für das Pokalturnen im März.

I.E.

Hockey

EINLADUNG ZUR HOCKEY- ABTEILUNGSVERSAMMLUNG 2004

Sie findet statt am Freitag, den 19. März 2004, 19.00 Uhr, im HOCKEYHAUS, Edenkobener Weg 73-75.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Protokoll der Abteilungsversammlung 2003
2. Bericht der Abteilungsleitung einschl. Kassenbericht 2003
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Wahl der Abteilungsleitung
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Haushaltsplan 2004
7. Klubhauserweiterung
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 12. März 2004 bei der Abteilungsleitung oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme!

H.- Peter Metter

SONJA EUROPAMEISTERIN!

Als hätten wir es gehant: im Februar-Heft wurde schon voller Vorfreude berichtet, dass Sonja Lehmann (wieder) in die deutsche Nationalmannschaft berufen wurde, die bei der Hallenhockey-Europameisterschaft den Titel verteidigen sollte. Und das taten die jungen Damen (Sonja war mit 25 Jahren die älteste...) souveräner als erwartet. Die von Bundestrainer Markus Weise berufenen Hallenspezialisten und Nachwuchstalente des DHB besiegten Gastgeber Niederlande im Endspiel mit 6:2. Den wichtigen Treffer zur halbwegs beruhigenden 3:1-Halbzeitführung erzielte Sonja Lehmann. Dem Lob und den Glückwünschen der „Hockey-Familie“ schließen wir uns gern an.

„WILDCARD“ FÜR SONJA - ÜBER NEUSEELAND ZUR OLYMPIADE?

Eine schöne Überraschung ist das schon: Sonja Lehmann macht weiter Karriere in der Nationalmannschaft. Nach der so erfolgreichen Hallen-EM und einem Lehrgang in Köln hat sie Bundestrainer Markus Weise für die DHB-Auswahl nominiert, die demnächst in Auckland/Neuseeland um die Qualifikation für die Olympischen Spiele im August in Athen kämpfen wird. Das nenne ich eine



Im DHB-Trikot, mit EM-Goldmedaille: Sonja hat jeden Grund zum Strahlen.



Mittendrin statt nur dabei: TuSLi's Nr. 10 hier als DHB-Nr. 19



„So seh´n Sieger aus...“

„weise“ Entscheidung...

Zitat Markus W.: „Sie hat die kleine Chance - auch aufgrund der plötzlich aufgetretenen günstigen Konkurrenzsituation im Sturm - genutzt und die Wildcard gezogen. Trotz der langen Pause im A-Kader hatte sie überhaupt keine Probleme mitzuhalten und hat sich im Vergleich zu 2002 (Verletzungsbedingte Pause wegen Achillessehnenreizung - d.R.) sogar sehr positiv weiterentwickelt. Mit ihrer Dynamik ist sie vorn eine gute Ergänzung.“

Aber nach einer erfolgreichen Qualifikation für Athen geht der Kampf um die neuen 16 Kaderplätze erst recht los. Der Bundes-

trainer: „Die Karten werden danach wieder völlig neu gemischt.“

Das Quali-Turnier beginnt am 19. März und endet am 28. März.

Vier von zehn Mannschaften bekommen die Olympia-Tickets. Das Erreichen des Halbfinals ist also Pflicht. Leicht wird's nicht. Denn in der „deutschen Gruppe“ sind noch Ukraine, Großbritannien, Irland und Gastgeber Neuseeland! Das wahrscheinlich wichtige Spiel NZ-D findet am 24. März statt (19 Uhr local time, bei uns ist es erst 9 Uhr - gerade recht fürs Frühstücksfernsehen also... Es gibt auch TV-Übertragungen - im Fernsehen, dem neuseeländischen...)

Die offizielle WeBSITE lautet:
www.nzhockey.org.nz/ohg/

SENSATION KNAPP VERPASST!

Es fehlte nicht viel, und die TuSLi-Damen hätte wieder die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft erreicht. Beim amtierenden Meister Rüsselsheimer RK erzwangen sie eine Verlängerung und gaben sich schlussendlich nur mit 5:6 (4:4,2:2) geschlagen. RRK-Trainer Berti Rauth griff zu ungewöhnlichen Maßnahmen, d.h. zum Megaphon, um sich gegenüber seinen Spielerinnen verständlich zu machen. Immerhin musste er gegen einen Fanblock von sechs oder zwölf mitgereisten TuSLi-Fans anschreien... Der

Vollständigkeit halber: Rüsselsheim verteidigte seinen Titel später recht souverän. Also, wenn...dann...hätte...würde...könnte...

NEUE HOCKEY-BÖRSE

Am 26. März findet wieder eine Hockey-Börse statt. Zwischen 16.30 und 18.00 Uhr kann im Hockey-Haus (vormals Hockey-Hütte...) gehandelt und getauscht, gekauft und verkauft werden. Einzelheiten werden sicher noch per Internet und/oder Handzettel mitgeteilt werden.

joko

Schwimmen

TU SLI VERLÄSST SG STEGLITZ

Es blieb leider keine Alternative: Der TuS Lichterfelde musste den Vertrag über die Gründung einer Startgemeinschaft mit Wirkung vom 30.06.2004 kündigen.

Der Grund dafür liegt vorrangig in der ungelärten Zukunft der SG. Mit der Gründung des Steglitzer Großvereins wird die SG zur Leistungssportabteilung des neuen Vereins. Vereinsrechtlich erscheint es äußerst schwierig, die Schwimmabteilung des TuSLi dort vertraglich anzugliedern.

Zudem würde es den neuen Verein in seiner Entscheidungsfreiheit hemmen, eine zusätzliche externe Schwimmabteilung „im Nacken“ zu haben.

Daher war eine Besinnung zu den eigentlichen Zielen erforderlich: Wir haben uns dem Breitensport verschrieben und fördern die Vielfältigkeit eines Mehrspartenvereins. Der Leistungssport, den wir aus Kapazitätsgründen selbst nicht sinnvoll betreiben können, muss eine untergeordnete Rolle spielen!

Natürlich spielen die SG-Kosten (ca. 7.500.- Euro pro Jahr bei 13 SG-Mitgliedern) eine nicht unerhebliche Rolle.

Die betroffenen SG-Eltern erhalten ein Schreiben, in dem auf ein eingeräumtes Wechselrecht eingegangen wird.

SCHWIMMABTEILUNG UNTERSTÜTZT BERLINER TURNERBUND

Der Berliner Turnerbund hätte sie fast ausfallen lassen, die Berliner Mehrkampfteisterschaften. Man sah sich aufgrund der Hallenschließungen im Schwimmbereich nicht in der Lage, diesen aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen bestehenden Wettkampf durchzuführen.

Wäre es soweit gekommen, hätten alle Berliner Mehrkämpfer keine Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfteisterschaften im September 2004 in Essen und dem in Berlin stattfindenden Deutschen Turnfest 2005 erreichen können.

Die Schwimmabteilung sah sich in der Lage, hier einzugreifen:

Kurzerhand bot sie dem Berliner Turnerbund die Ausrichtung der Meisterschaften an. In enger Zusammenarbeit mit der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf und vor allem dem Sportamt Steglitz-Zehlendorf wurden kurzfristig das Stadion Lichterfelde, die Sochos-Sporthalle und die Schwimmhalle Finckensteinallee gebucht.

Nunmehr finden die Berliner Mehrkampfteisterschaften am 05.Juni 2004 mit dem Ausrichter TuS Lichterfelde statt!

Helfende Hände werden hierfür noch dringend gesucht! Wir werden auch für das leib-

liche Wohl der Sportler sorgen. Die Einnahmen kommen dann den Kindern zugute. Bitte E-mail an Thomas.Rolle@t-online.de.

SCHWIMMABTEILUNG IM „OK DEUTSCHES TURNFEST“ VERTRETEN

Der Abteilungsleiter der Schwimmabteilung (Thomas Rolle) wurde mit Schreiben vom

18. Februar 2004 als Mitarbeiter „Mehrkämpfe/Gruppenwettkämpfe: Schwimmen“ in das Organisationskomitee Internationales Deutsches Turnfest Berlin 2005 berufen.

(Anmerkung: Diese Berichte wurden weitgehend dem von Thomas Rolle erstellten „Newsletter“ entnommen.)

Leichtathletik

BERLINER JUGEND-HALLEN- MEISTERSCHAFTEN: JONAS ENGLER ÜBERZEUGT – WEITERE GUTE PLÄTZE !

Nachdem im letzten Jahr seine Erfolge auf den längeren Strecken durch Jonas Engler zu verzeichnen waren (Platzierungen in der Berliner-Jugendbestenliste 2003: 16:58,23 Min. Platz 9 über 5.000 m, 34:54,2 Platz 1 und Platz 9 bereits bei den Männern, sowie Platz 9 über 10 km Strasse), schlug er bei den diesjährigen A-Jugendmeisterschaften zu. In einem gleichmäßigen Rennen über 3.000 m und zugleich erstem Hallenstart wurde er in 9:07,41 Min. mit einer Bronzemedaille belohnt. Wenn die Leistungssteigerung weiterhin so anhält, wird Jonas in der kommenden Straßen- und Bahnsaison noch auf sich aufmerksam machen.

Die bei der LG Süd im Herbst 2003 neu gebildete Leistungsgruppe der weiblichen Jugend erzielte gute Resultate und Plätze. Alle Mädchen müssen in der neuen Altersklasse gegen ein Jahr ältere Mitsstreiterinnen antreten und sich behaupten.

Die von der Klasse Schülerinnen B (13Jahre) in die Klasse Schülerinnen A aufgerückte Miriam Brackmann konnte sich hier in ihrer Paradedisziplin 800m auf sehr schnelle 2:34,34 min steigern. Damit erreichte sie den 5.Platz im Einzelrennen. Ihre Bestzeit aus dem Jahr 2003 betrug 2:42,54 min. (Platz 17 der Berliner Bestenliste 2003).

Ebenso konnte Natalie Paape. in ihrem ersten 3.000m-Meisterschaftsrennen ihre

persönliche Bestzeit von 12:46,55 auf 12:29,80 min verbessern. Sie belegte mit dieser Zeit den 6.ten Platz. Offiziell wurden sogar 11:40,33 Min. gestoppt. Leider hatte ihr ein Kampfrichter eine Runde zu wenig laufen lassen.

Über 400m konnte Katja Lüttgert gleich auf Anhieb ihre persönliche Bestleistung aus dem Jahre 2003 deutlich verbessern: Sie lief in Potsdam schon gute 64:21 sec. in ihrem Zeitlauf, den sie gewann.

In den Sprintrennen über 60 m und 200m konnten die Vertreterinnen diesmal leider nicht überzeugen.

In dem Staffellenrennen über 4 x 200m der wJB konnte das Quartet (G. Pietsch, L. Makowsky, M .Hübler, M. Gerke) den 2. Platz in ihren Zeitlauf belegen was in der Gesamtwertung mit dem 5 Platz in 1:53,91 min bedeutete. Dies war noch nicht ganz überzeugend, da dieses Quartet schon in der Schülerinnen A Klasse ca. 3 sec. schneller war. Hier bedarf es noch intensiveren Trainings jeder einzelnen Läuferin.

Kalli&jufe

BERLIN-BRANDENBURGISCHE SENIORENMEISTERSCHAFTEN: ZWEI TITEL FÜR LG SÜD!

In einem beherzten Temporennen von der Spitze an (32,6-65,5-1:39,8) verwies Oliver Muth (M35) in 2:12,75 Min. über 800 m seine Gegner auf die Plätze und erkämpfte die Goldmedaille. Zwei Stunden später wurde er über 3.000 m noch Sechster in 10:09,84 Min.

G. Langmann (M55) gewann auf gleicher Distanz in 2:34,69 Min. und wurde ebenfalls Meister. Herzlichen Glückwunsch den Siegern.

In der Klasse M60 ging A. Hoffmann (2. Platz in 2:39,23 Min.) und H.-J. Knacke (4. Platz 2:49,55) an den Start. Bei etwas besserer Renneinteilung wäre bei Achim eine Zeit von 2:35 Min. sogar drin gewesen.

Unsere Werfer waren im W. Baack (M60) vertreten, der sich allerdings bereits beim ersten Versuch eine Zerrung holte und mit 11,45 m auf Platz 4 kam. Etwas besser drauf war B. Gromadecki mit 9,31 m im Kugelstoßen der M65er.

Bei den abschließenden 3000 m Läufen war B. Rämisch (M45) in 10:43,12 mit dem Bronzeplatz hinter Klaus Goldammer und Olaf Beyer (ehemaliger 800 m DDR- und Europameister und Olympiateilnehmer) erfolgreich. Einen weiteren guten 6. Platz erkämpfte sich S. Hempel (M45) in 10:24,96 Min.

Schade ist eigentlich, dass sich keine unsere Damen traute. Das Meldeergebnis in dieser Klasse war so schwach, dass sicherlich einige - bei Teilnahme - mit auf dem Treppchen hätten stehen können.

Kalli

BERLIN-BRANDENBURGISCHE CROSSMEISTERSCHAFTEN: SUPERERFOLG FÜR SCHÜLER C!

Da kann die LG-Süd aber stolz auf den Nachwuchs sein, denn zum dritten Mal in Folge hat sich Marc Böhme (M 10) einen Platz auf dem Treppchen bei der Cross-Meisterschaft gesichert. Er wurde über die

Distanz von ca. 1100 m. in einer Zeit von 4:13 Min 3. seiner Altersklasse und durfte damit Bronze mit nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch.

Zwei weitere, hervorragene Plätze gingen an Marek und Niklas. Auch diese beiden Talente haben ihre Sache verdammt gut gemacht, denn nur 2 Sekunden nach Marc kam Marek mit 4:15 Min. und Platz 4 ins Ziel und Niklas machte das Trio mit 4:17 Min. und dem 5. Platz komplett.

Wenn man bedenkt, dass 33 Schüler in dieser Altersklasse am Start waren, so darf ich doch mit stolz sagen: "Jungs, das war einfach Spitze, weiter so." In der Mannschaftswertung kamen Marc, Marek und Niklas leider nur auf Platz 4 und verpassten nur knapp das Treppchen. Na dann, bis zum nächsten großen Ereignis!

Torsten

LG SÜD-ERFOLGE IN SACHSEN-ANHALT

Beim Deutschen Geherpokal und offenen Landesmeisterschaften des Landes Sachsen-Anhalt am 25.01.04 in Halle a. d. Saale gab es folgende Erfolge:

Landesmeisterschaft SA:

2. Karen Böhme 64 LG Süd 3000 m

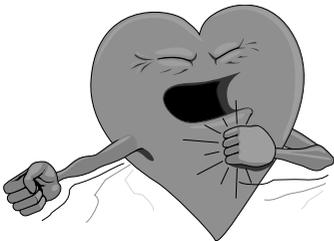
Deutscher Geherpokal W40:

1. Karen Böhme 64 LG Süd 18:03,93

M50:

2. Norbert Gartheis 51 LG Süd 18:59,05

Bei den offenen Leichtathletik - Hallenmeisterschaften des Landes SA in Dessau am 31.01.04 gab es gleich 3 Titel für TuSLLi bzw. LG Süd:



Neue Koronar-Sportgruppe bei TuSLLi!

**Interessenten melden sich
bitte in der Geschäftsstelle.**

600 m Lauf Schü M10/11

1. Marc Böhme 94 2:03,67

1000 m Bahngehen W 8/9

1. Lara Böhme 97 8:34,35

3000 m Bahngehen Fr.H.Kl.

1. Karen Böhme 64 17:54,27

3000 m Bahngehen M50

2. Norbert Gartheis 51 18:42,38 (Ges.pl.M: 6)

Marc hatte mit 18 Mitstreitern das größte Teilnehmerfeld, überrundete die meisten Athleten jedoch auf dieser kurzen Strecke. Lara war die Jüngste beim Bahngehen und mußte eine Altersklasse höher antreten - mit großem Erfolg. Ihrer Mutter genügte wohl nicht nur der erste Platz, sie überrundete die übrigen Geherinnen gleich mehrmals und stellte ihren eigenen Berliner Rekord ein, den sie Brigitte Zeidler vom PSV Berlin vor einer Woche in Halle abgenommen hat!

Norbert Gartheis

1. SENIOREN-HALLEN- WELTMEISTERSCHAFTEN

Zu der vom 10. 3. – 14. 3. mit Winterwurf, Crosslauf und Gehen in Sindelfingen/Deutschland stattfindenden Veranstaltung werden Karen Böhme /W40 (3.000 m Bahngehen und 10 km Straßengehen), Achim Hoffmann /M60 (800 m und 1.500 m), Peter Krzonkalla /M65 (Crosslauf), Bertold Rämisch /M40 (3.000 m und Crosslauf), Norbert Gartheis /M50 (3.000 m Bahngehen und 10 km Straßengehen) fahren. Wir wünschen viel Erfolg.

Karl-Heinz Flucke wurde dazu vom Deutschen Leichtathletik-Verband als Athletenbetreuer in das erweiterte Organisationskomitee berufen.

K.-H.F.

Basketball

SPANNENDES „KOPF-AN-KOPF- RENNEN“

Die Damenbasketballmannschaft des TuS Lichterfelde hatte große Ziele zum Beginn der Rückrunde, wollte man doch im Rennen um den begehrten Aufstiegsplatz bleiben. Ziel des Teams war es, konzentriertere und konsequentere Spiele abzuliefern, als es in der Hinrunde der Fall war.

Einen erwarteten guten Start legte man noch 2003 bei AdW Berlin hin, als man hier deutlich 90:47 dominieren konnte. Auch in Kröllwitz (Halle a.d.S.) zog man sich galant mit einem 57:69-Sieg aus der Affäre, wobei Jugendspielerin Kim Karch (Jg. 89) ihr Debüt in der Liga feierte.

Mit Marzahn kam dann die erste harte Nuß. Mußte man im Hinspiel eine 4-Punkte-Schlappe hinnehmen, zeigten sich die Damen diesmal fest entschlossen und erarbeiteten sich, nach schwachem Start, einen klaren 89:64-Erfolg.

Die Freude währte nicht lang, denn am folgenden Wochenende wartete mit dem BC

Lichterfelde das wohl erfahrensten und abgeockteste Team der Liga. Doch lief im Spiel anfangs alles nach Plan, die erste Halbzeit dominierte die Jugend von TuSLi durch aggressive Defense. Doch nach der Halbzeit legten die „alten Hasen“ von BCL den Hebel um und verteidigten aggressiver. Schon schmolz der Vorsprung, das Spiel wurde eng und die Erfahrung siegte am Ende knapp mit 65:62. Leider eines der wichtigen Spiele, mit dem man bei einem Sieg den Aufstieg schon hätte in greifbare Nähe rücken können. Das folgende Spiel gegen Südwest gewann die Mannschaft souverän mit 53:78.

Zwei der Gründe für das trotz BCL-Niederlage anhaltende Formhoch der Mannschaft sind Martha Knuht (13,8 ppg in der Rückrunde) und Ariane Missuweit (10 ppg und unzählige Rebounds in der Rückrunde). Beide Spielerinnen konnten sich während der Saison neben den bereits etablierten Leistungsträgern durch konstant gute Leistungen behaupten, sie haben sich einen festen Stammplatz in der Mannschaft erar-

beitet. Die Situation an der Tabellenspitze ist nun spannender als je zuvor. Mahrzahn, SV Halle und unsere Damen sind punktgleich auf den vorderen 3 Plätzen. Da jetzt der direkte Vergleich zählt, hat man hier einen Vorteil gegenüber Marzahn, doch stehen auf dem Restprogramm noch Mannschaften, wie Potsdam und Lauchhammer, die verzweifelt gegen den Abstieg kämpfen und besonders auswärts nicht zu unterschätzen sind. Und auch das Spiel gegen Erzrivale SV Halle

steht noch auf dem Programm, was sich allem Anschein nach zu einem echten Aufstiegsduell entwickelt. Sollte keine der drei Mannschaften vorher „stolpern“, entscheidet sich dann, wer den Platz des Aufsteigers besetzen wird.

Es bleibt spannend...

Bernd M.

Baseball

TWO TEAMS

Nun ist es also amtlich: Die Wizards spielen auch 2004 mit zwei Teams Baseball. In der Verbandsliga und in der Landesliga werden wir uns unseren Mitstreitern im Berliner Baseball stellen.

FOURTY GAMES

Insgesamt werden in der Saison ca. 40 Spiele in beiden Ligen anfallen, davon ca. 19 Heimspiele, zu denen wir alle Fans und Noch-nicht-aber-bald-Fans herzlich einladen. Die Spieltermine werden - wie immer - auf unserer funkelneuen Abteilungs-Homepage unter www.tusliwizards.de veröffentlicht.

HUNDREDS OF EXERCISES...

... sind nötig, um diesmal auch wirklich Berliner Meister zu werden. Also 'ran ans Training:

- Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr, Grundschule Kastanienstraße 7, Lichterfelde Ost, Halle hinten rechts,

- Sonntag, 14:00 - 18:00 Uhr, Dunant Grundschule Gritznerstraße 19, Steglitz, untere Halle im Innenhof.

Probetrainings sind kostenlos und eingeladen ist „jedermann und jedefrau“.

Joachim Liebers

Tischtennis

SAISON-AKTUELL

Jugend

Erfolgreicher Auftakt für unsere B-Schüler: Zwei Siege stehen nach den ersten beiden Spieltagen der Rückrunde auf dem Konto. Damit kann der Aufstieg gepackt werden! Im Pokal spielten sie Mitte Februar den Einzug ins Viertelfinale aus. Mehr dazu im nächsten Heft. Die A-Schüler verloren derweil ihr erstes Spiel, nächster Spieltag bei ihnen ist erst wieder Anfang März.

Minimeisterschaft 2004

Herzlichen Glückwunsch an unsere Sieger Anna Paraschi und Leonard Parczyk sowie FÜR den Zweitplatzierten Thorsten Gebauer. Viel Erfolg ihnen in der nächsten Runde!

S.B.

Karate

LIEBE KARATEFREUNDE...

...leider geht es in unserer Abteilung immer noch recht turbulent zu - wir bauen darauf, dass es besser wird, sobald Eli seine Probezeit als Busfahrer bestanden hat und er hoffentlich eine feste Schicht bekommt, so dass er wieder das gesamte Training abdecken kann.

An dieser Stelle möchte ich einen Rückblick auf unsere **Abteilungsversammlung** Ende letzten Jahres geben - sie war einfach nur **frustrierend** - ganze zwei Eltern plus unsere Kassenwartin sind erschienen.

Wir tun wirklich unser Bestes, dass das Training reibungslos vonstatten geht - aber wenn so wenig Bereitschaft bei den Eltern vorhanden ist, sich zu engagieren, sollten sie sich bitte nicht beschweren, wenn es mal nicht so klappt, wie es soll.

Bei dem **1. Ranglistenturnier** in diesem Jahr im Januar waren wir leider nicht so erfolgreich - unser bester Kämpfer war, wie andere auch,

krank, so dass wir nur mit einer Gruppe von vier Startern antraten, die sich trotz erster Kampferrfolge nicht platzieren konnten.

Bei dem **Shotokan-Cup** im Dezember letzten Jahres war es viel besser - **Bujar Rrahimi** hat sich endlich den **Pokal** geholt, also den 1. Platz in seiner Altersgruppe erreicht.

Und nun noch Mal ein Aufruf an alle Karate-Kids, die dieses Mal noch nicht vor ihrer Prüfung stehen (die **nächsten Prüfungen** planen wir für den **Sommer**): Kommt **regelmäßig** und **konzentriert** euch auf den Unterricht - dann seid ihr im Sommer auch dabei.

Übrigens haben wir beschlossen, dass unsere Trainingszeit am **Mittwoch von 17:00 - 18:00 Uhr** nun auch für **Kinder ab 6 Jahren** offen ist. Wem ich bis vor kurzem noch gesagt habe, dass er zu jung sei, kann also jetzt doch kommen. Das Training findet in der **Käthe-Kruse-Schule** statt.

Viele Grüße, eure Sabine

WILLKOMMEN- SEIEN SIE UNSER GAST!

20. März 2004

Zeltische Nacht

10. April 2004

*Burgspektakel
zu Camelot*

30. April 2004

Walpurgisnacht

22. Mai 2004

Tanz der Vampire

Infos & Reservierung unter: www.restaurant-prinz-eisenherz.de

☎ (03 31) 721 27 17 • 📠 (03 31) 721 27 33 • E-Mail: prinz-eisenherz@filmpark.de

Restaurant „Prinz Eisenherz“ im Filmpark Babelsberg • Großbeerenstraße • 14482 Potsdam



Nach Redaktionsschluss

BASKETBALL: SIEG IM ABSTIEGSKRIMI...

Am 21. Spieltag der 2. Basketball Bundesliga/Nord besiegte der TuS Lichterfelde die BG Hagen mit 96:91 (46:30). Erst nach der dritten Verlängerung standen die Berliner als Sieger dieses „Abstiegs-Duells“ fest. Der TuS Lichterfelde begann das Spiel mit der momentan nominell stärksten Mannschaft: Heiko Schaffartzik, Raed Mostafa, Jimmy James, Sascha Leutloff und Frank Müller starteten in die erste Halbzeit. Fünf schnelle Punkte der Berliner beantworteten die Gäste prompt mit einer 8:0 Serie. Im weiteren Verlauf des ersten Viertels fanden die Young-Guns jedoch immer besser zu ihrem Spiel und konnten sich so kontinuierlich absetzen. Besonders effektiv agierte hier Jimmy James, der sich viele gute Wurfpositionen herauslief und diese dann sicher nutzte. Eine recht deutliche 26:15 Führung nach den ersten zehn Minuten war die Folge.

Das zweite Viertel verlief dann etwas ausgeglichener. Für den TuS Lichterfelde machte Raed Mostafa ein sehr gutes Spiel, er traf sehr sicher und überzeugte auch im Spielaufbau mit 6 Assists. Ebenfalls stark agierte Frank Müller, der die Bretter und seinen Gegenspieler Robin Gieseck beherrschte, jedoch früh mit Foulproblemen zu kämpfen hatte.

In die zweiten Halbzeit startete die Hagener zumindest in der Verteidigung wie verwandelt. Eine recht offensive Zonenverteidigung stellte die Hauptstädter vor derartige Probleme, dass sie über sechs Minuten lang keinen Korb erzielten. Da dies den Hagenern in den ersten vier Minuten jedoch auch nicht gelang, entstand ein absolut niveauarms Spiel, das die rund 300 Zuschauer im Cole Sports Center eher quälte denn unterhielt. Mit 6:20 ging der Spielabschnitt an die BG Hagen. Vom einst komfortablen Vorsprung der Berliner waren gerade einmal zwei Punkte übrig. Weiterhin mit einer Zonenverteidigung agierend, stellten die Hagener die Young-Guns vor große Probleme. Als sie kurz vor Schluss gar mit 5 Punkten in Führung gingen, schien das Spiel zu Gunsten der BG entschieden, da der TuS Lichterfelde in dieser Saison noch kein einziges knappes Spiel für sich entscheiden konnte. Diesmal kam es jedoch anders: Heiko Schaffartzik sorgte mit extrem schwierigen Würfen und sicher verwandelten Freiwürfen dafür, dass TuSLi wieder herankam und Sekunden vor Schluss gar mit drei Punkten in Führung gehen konnte. Mit der Schlusssirene pfiffen die Schiedsrichter ein Foul an Matthias Weber in der Wurfaktion. Weber verwandelte alle drei Würfe und erzwang somit die Verlängerung. Was dann folgte, war Spannung pur.

Plötzlich funktionierte auf beiden Seiten die Offensive und beide Teams punkteten abwechselnd. Eine Steigerung der Aggressivität in der Defense bezahlte Robert Bukvic (10 Rebounds) mit seinem fünften Foul. Für ihn wurde der bereits mit vier Fouls belastete Julius Dücker eingewechselt und damit hatte sich auf Berliner Seite das Duo für den Rest des Spiels gefunden: Offensiv lief Heiko Schaffartzik zu absolut herausragender Form auf und in der Defensive lieferte Julius Dücker sein möglicherweise bestes Spiel in der zweiten Bundesliga ab. Der Center sicherte sich Rebounds, blockte seinen Gegner Robin Gieseck, sicherte sich Steals und machte auch noch wichtige Punkte in der Offensive. Trotzdem endeten die ersten beiden Verlängerungen unentschieden, so dass das Spiel in seine dritte Extrazeit ging. Hier machte sich dann die bessere Kondition der Berliner deutlich bemerkbar. Besonders der Hagener Center Gieseck war nach insgesamt 53 Minuten auf dem Feld stehend K.O. TuSLi spielte sich schnell eine Führung von drei Punkten heraus, gab diese noch einmal ab, um dann jedoch bis zum Ende des Spiels in Front zu liegen. Die nun restlos begeisterten Fans der Berliner feierten ihr Team wie schon lange nicht mehr und dieses ließ es sich dann auch nicht nehmen, sich bei den treuen Zuschauern zu bedanken.

LEICHTATHLETIK: WIR HABEN WIEDER EINE DEUTSCHE MEISTERIN...

Karl-Heinz Flucke berichtet: Dank meiner Aktivitäten, WALKING „gesellschaftsfähig zu machen (zumal der LG Süd-Walking-Treff in diesem Jahr fünf Jahre besteht) und Norbert Gartheis wieder für die LG Süd Berlin zu begeistern, konnte Norbert seinen Schützling Karen Böhme zu Meisterschaftsehren führen.

Karen Böhme (W40) wurde Deutsche Seniorenmeisterin über 3.000 m Gehen in 17:58,51 Min. Das Wochenende war überaus erfolgreich für die kleine LG Süd-Crew. So wurde Norbert Gartheis (M50) in 18:28,76 Min. Fünfter über 3.000 m Gehen. Und Achim Hoffmann (M60) wurde erst im Schlussspurt über 800 m in 2:40,42 Min. vom 8. auf den 9. Platz verdrängt. Einen Tag später lief Achim in einem taktischen Rennen über 3.000 m in 11:34,51 auf den 5. Platz. Wir gratulieren recht herzlich unser Meisterin und den Platzierten der LG Süd Berlin und wünschen für die 1. Weltmeisterschaft der Senioren in Sindelfingen gute Erfolge.

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Badminton (12)

Kai-Simon Jäger

Baseball (14)

Sebastian Gaissert

Basketball (10)

Balduin Benesch

Elisabeth Gallus

Idris Johnson

Lukas Kamps

Julia-Isabell Schlosser

Miejen Trottier

Gymnastik (02)

Bettina Froese

Matthias Frost

Gundi Füllgraf

Ingrid Jung

Timo Kästner

Ulla Langer

Regina Pfeiffer

Klaus Stephan

Ingeborg Stephan

Henriette Wachnowski

Hockey (13)

Kristina Fehlauer

Dennis Hörnke

Michael Nagel

Till Schneider

Maximilian Schulenburg

Patrick Walz

Maik Wetzell

Karate (26)

Phillip Müller

Dietmar Renner

Sandra Wiedeking

Leichtathletik (07)

Florian Augustin

Nicolas Schlinkmann

Jonas Schlinkmann

Joanne Wahrenburg

Schwimmen(06)

Batuhan Erol

Robert Fynn Fehler

Ulrich Heidepriem

Julian Holzwarth

Till Jahnke

Dustin Klaß

Christopher Klauss

Raphael Kleemann Sanchez

David Koller

Felix Mensing

Julian Mühlenhaupt

Lukas Pachaly

Luisa Pesalla

Lucas Raatz

Marco Ruck

Petra Sterner

Friederike Stuhdt

Lucas Waldhofer

Tischtennis (15)

Niels Gundlach

Lukas Kaminski

Johann Penon-Ostendorf

Martin Zabel

Sebastian Zezulka

Trampolin (03)

Kira Fischer

Can Philipp Güner

Mirjam Hänig

Markus Messerschmitt

Katharin Messerschmitt

Doreén Steinbacher

Turnen (01)

Tina Araghi

Hendrik Bechtoldt

Hannah Maria Börsch

Elena Maria Börsch

Leonora Elger

Pauline Elger

Kilian Hümmelink

Elise Jewdokimow

Miriam Jünger

Jule Jünger

Christine Meißner

Lennart Rolle

Milena Sakoronja

Paula Schultheiss

Marion Sladek

Jan Wachnowski

Nikolai Wachnowski

Mattis Wachnowski



Wir wünschen allen Neu-TuSLi's viel Spaß in unserem Verein. Eins steht schon fest: Sie haben richtig gewählt!

TuSLi im Internet

www.tuslichterfeldeberlin.de

www.tusliberlin.de

Treue zum im März

10 Jahre	Laura Kasischke Lisa Pöthig Miriam Wiechert	Maria Lorenz Nicole Schaarschmidt	Julie Meißner Renate Schiffmann
15 Jahre	Antonia Brouwers		
20 Jahre	Anja Preuß		
25 Jahre	Marlene Demuth	Karl-Heinz Finkheiser	Christa Wandrei
30 Jahre	Barbara Bensen		
50 Jahre	Gerhard Kühnel		

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

2. Tobias Sindram
3. Benjamin Heisler
4. Elvira Willenbacher
17. Claudia Schütz
26. Thiemo Belmaga
30. Julia Milke
7. Melitta Littmann
7. Ursula Masche
8. Karin Hebestreit
8. Inge Winkler
10. Volker Böhlke
10. Renate Wiese-Siewert
11. Barbara Kletsch
13. Regine Baehrens
16. Christa Mittelstaedt

Baseball (14)

3. Michael Bode
15. Thomas Andres
18. Julian Holland
25. Timo Feid

Basketball (10)

4. Jenny Schwarz
6. Thomas Liebeck
13. Andreas Martin
14. Jens Wolter
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünnow
17. Sven Zwiebler
17. Marco Busch
18. Stefan Tietz

Gymnastik (02)

2. Biserka Cujic
2. Hannelore Schiesske
3. Elvira Schmidt
4. Waltraud Schibilsky
6. Ingrid Dümmmler

Handball (09)

10. Stefan Broda
18. Doris Paslack
19. Edith Meyer

Hockey (13)

4. Axel Bublitz
8. Thomas Stahr
9. Thomas Wenzel
10. Anne Bethke
12. Julian Bergmann

14. Adrian Hammerschmidt
15. Benjamin Koeppe
16. Friederike Rosseck
17. Jens Großpietsch
19. Johannes Linden
23. Dominik Bohrmann

Karate (26)

14. Jan Holste
28. Sven Respondek

Leichtathletik (07)

5. Matthias Hoffmeister
10. Volker Böhlke
14. Renate Jost

Schwimmen(06)

3. Moritz Spangenberg
5. Klaus Scherbel
5. Ursula Wathling
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller
12. Vincenz Bornkessel
14. Tobias Petry
17. Angelika Wanderburg
18. Petra Sterner
20. Dr. Evelyne Schaefers
21. Wolfgang Weigelt

21. Christian Lange
22. Thomas Salewski

Tischtennis (03)

6. Olaf Paun

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
3. Moritz Spangenberg
3. Lisa-Marie Orth
7. Arnd Mechsner
7. Imke Seipel
8. Hendrik Schwedler
10. Katharina Stadler
12. Marlene Kneifel
15. Sabine Bonne
19. Daniela Lorenz
20. Monika Weitbrecht
20. Marina Kosmalla
20. Martha Bertsch
25. Lisa-Anna Pütz
25. Anne Linderer
26. Peter Hofmann

Volleyball (11)

19. Ingrid Heinemann
20. Edith Hanfgarn
24. Nicole Vigh
25. Susanne Mittag-Deese

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung)
 Jochen Kohl (Presse)

Sven Wesely (Finanzen)
 Rainer Nehl (Sportwart)

**Geschäftsstelle**

Sylvia Hiltser/ Tim Fiedler
 Roonstr. 32a • 12203 Berlin • Tel. 834 86 87 • Fax 834 85 57

E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de
 Internet: www.tuslichterfelde.de • www.tusli.de

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr

Bankverbindung: Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80

Abteilungs- und Gruppenleitungen/Ansprechpartner

<u>Badminton</u>	Christian Frank christian.frank@alumni.tu-berlin.de	Neanderstr. 43a	12305 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Baseball</u>	David Krawetkowski	Gallwitzallee 4-6	12249 Berlin	Tel. 77 32 77 55
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau URadeklau@aol.com	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Monika Guß monika.tusli.gym@faxvia.net Helga Lindau	Waldmannstr. 20	12247 Berlin	Tel. 75 47 98 33 Tel. 78 71 23 42
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter home@zedat.fu-berlin.de Hockey-Klubhaus	Kietzstr. 37 Edenkobener Weg 75	14547 Wittbrietzen 12247 Berlin	Tel. 033204-42175 Tel. 771 50 94
<u>Karate</u>	Sabine Reich binireich@t-online.de	Salzunger Pfad 28	12209 Berlin	Tel. 773 91 623
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape Karin.Paape@web.de Andrea Emele-Geyer	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94 Tel. 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Thomas Rolle Thomas.Rolle@t-online.de	Morgensternstr. 13	12207 Berlin	Tel. 77 32 84 16
sportl. Leitung	Melanie Heße melanieberlin@gmx.de			Tel. 01 60 / 314 29 96
<u>Tischtennis</u>	Sebastian Bosse sebastian_bosse@web.de Peter Wilke	- Jugend - - Erwachsene -		Tel. 75 51 38 95 Tel. 771 44 01
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt bernd-dieter.bernt@bankgesellschaft.de	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>	Renate Wendland Ingeburg Einofski Ludwig Forster	Mercatorweg 5 Henleinweg 12 Simpsonweg 7	12207 Berlin 12209 Berlin 12305 Berlin	Tel. 712 81 01 Tel. 712 27 15 Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner HajoTilgner@t-online.de	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

Das Schwarze ① erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

Satz & Layout: ikom², Inh. Tanja Franz, Porzer Straße 31, 12524 Berlin, Tel.: 67 80 46 04

Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

www.heinelt-comic.de
Uwe Heinelt - Illustrator



Das Kinderbuch von Eva Marschall ist in allen Buchhandlungen erhältlich.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Grundreinigung u. Versiegelung
- Parkett schleifen u. versiegeln
- Gardinen-/Lamellenreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeitnehmerüberlassung

Čujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
E-Mail: info@cujic.com

Tel.: 030/843 882-0

Fax: 030/843 882-20

Deep blue?!
Nemos?!



Besser als Kino... Schnuppertauchen!

Nur 9,- Euro
Jetzt anmelden!
Tel. 67 80 47 91

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
	(Empty space for address details)

Starke Autos und vieles mehr.



Top-Angebote für Neu- und Gebrauchtwagen.

Zuverlässiger, kompetenter Service.

Attraktives Zubehör.

Günstige Finanzierungen und Leasingangebote.



auto-ecke
GmbH



Curtiusstr. 20-30 · 12205 Berlin-Lichterfelde · Telefon: 030/84 383-0